

# Inhalt

## Aus der preußischen Enge in die Weite der Natur 1769–1789

«Der neue Aristoteles» . . . . .	7
Der Anbruch des naturwissenschaftlichen Zeitalters . . . . .	9
Die Wirkung des neuen Weltbildes . . . . .	13
Preußisch-Berlin um 1769 . . . . .	16
Kindheit in Tegel . . . . .	22
Reifejahre in Berlin . . . . .	27
Langeweile in Frankfurt an der Oder . . . . .	34
Botanisieren in Berlin . . . . .	36
Die Entdeckung des Reichtums der Natur . . . . .	38

## Student – Bergmann – Lebensforscher 1789–1796

Student in Göttingen . . . . .	43
Wenig Sinn für Metaphysik . . . . .	48
Begegnung mit Georg Forster . . . . .	50
Das Vorbild und seine Wirkung . . . . .	53
Zukunftspläne in Hamburg . . . . .	57
Zielbewußtes Studium in Freiberg . . . . .	60
Oberbergmeister in Franken . . . . .	63
Lebenszugewandte Forschung . . . . .	68
«... gemacht, Ideen zu verbinden» . . . . .	70
Die Frage der Fragen: Was ist «Leben»? . . . . .	72
Absage an Preußen . . . . .	75
Schöpferische Unruhe . . . . .	81

## Der zweite Kolumbus 1797–1804

Die ersehnte Unabhängigkeit . . . . .	87
Begegnung mit Goethe und Schiller . . . . .	88
Italienreise – durch Krieg vereitelt . . . . .	93
Ägyptenpläne – von Napoleon zerstört . . . . .	96
Hoffnung «nützlich zu sein» abermals gescheitert . . . . .	99
Aimé Bonpland und – eine neue Enttäuschung . . . . .	102

Endlich am Ziel der Wünsche . . . . .	104
Auf den Spuren des Kolumbus . . . . .	109
Im Krater des Pic de Teyde . . . . .	111
Landung in der «Neuen Welt» . . . . .	113
Wunder über Wunder . . . . .	115
Rund um Cumaná . . . . .	119
«Goldenes Kastilien» . . . . .	122
Zitterraale – mit Pferden gefischt . . . . .	125
Die Llanos . . . . .	127
Vorstoß in unerforschtes Gebiet . . . . .	130
«Neue Welt» – im Einbaum erobert . . . . .	133
Zwischen Orinoco und Amazonas . . . . .	138
Sein Leben: «Zum Handeln bestimmt» . . . . .	140
Kuba – «die Perle der Antillen» . . . . .	145
Beschwerliche Seefahrt . . . . .	148
Zum Hochland von Bogotá . . . . .	150
Über den Quindiu-Paß – ohne das Lasttier Mensch .	152
Durch die Landschaft der Vulkane . . . . .	155
Über die Schneerinde zum Kraterrand . . . . .	158
Von Quito nach Lima . . . . .	161
Auf den Spuren der Inkas . . . . .	164
Küstenfahrt nach Norden . . . . .	166
Erster Versuch einer modernen Länderkunde . . . .	168
Im Lande der Azteken . . . . .	171
Abscheu vor der Sklaverei . . . . .	177
Ein «Benemérito» Mittel- und Südamerikas . . . .	182
Forschungsziel: das Ganze der Erde . . . . .	192

«Der alles belebende,  
tätigste Naturforscher dieses Jahrhunderts»  
1804–1826

«Der berühmte Herr von Humboldt» . . . . .	199
Paris – Hauptstadt der Naturforschung . . . . .	203
Humboldts «Amerikanisches Reisewerk» . . . . .	211
In Berlin, der «menschenleeren Wüste» . . . . .	213
1806 – «Auf den Bergen ist Freiheit» . . . . .	216
«Meine Ansicht der Welt ist trübe» . . . . .	218
Nächstes Ziel: Asiatische Reise . . . . .	222
Zwischen Weltbürgertum und Patriotismus . . . . .	225
Indische Reisepläne . . . . .	228
Botschafter der deutschen Forschung . . . . .	232

Der preußische Kammerherr und der Botaniker von Malmaison . . . . .	234
Aus dem Paris von 1789 in das Berlin von 1827 . . . . .	237

Im Zwiellicht von Fortschritt und Reaktion  
1827–1847

Verlorene Unabhängigkeit . . . . .	247
Die «Kosmos»-Vorlesungen . . . . .	249
Nestor der deutschen Naturforschung . . . . .	252
Gemeinsame Forschung im gemeinsamen Vaterland . . . . .	255
Russische Einladung . . . . .	260
Der Gast des Zaren . . . . .	262
Ein Mann, der alles weiß . . . . .	265
Die «Asiatische Reise» . . . . .	266
«... für den ich keinen Beinamen finde» . . . . .	270
1830 in Paris: «Die Nation wird wieder betrogen» . . . . .	275
Der Tod des Bruders . . . . .	278
Die «Göttinger Sieben» und das «schlummernde Deutschland» . . . . .	282
Die beiden «königlichen Beschützer» . . . . .	288
Friedrich Wilhelms IV. «beunruhigendes Gewissen» . . . . .	295
1843: «Was wird aus diesen Dingen noch werden!» . . . . .	298
«Es ist hart, Humboldt zu sein!» . . . . .	301
Leben im Widerspruch . . . . .	305
Im Kampf gegen «stehenden trüben Urschlamm» . . . . .	308
Kanzler des Ordens «Pour le mérite» . . . . .	315
«Das Werk seines Lebens» . . . . .	319
Humboldts «Kosmos» – «ein gewaltiger Anstoß» . . . . .	323

«Der Uralte von den Bergen»  
1848–1859

Vorzeichen des politischen Bebens . . . . .	335
«Prosaische Pflichten» und nächtliches Schaffen . . . . .	338
Letzte «Dachstubenstunden» in Paris . . . . .	341
Ein beredter Weiser . . . . .	342
Der «Hofdemokrat» und die verlorene Revolution . . . . .	345
Vorkämpfer der Humanität . . . . .	356
Bekennnis zu Fortschritt und Demokratie . . . . .	362
Zwei aufschlußreiche Vermächtnisse . . . . .	368

«Der Uralte von den Bergen» . . . . .	370
«Keine Ruine – eine Pyramide» . . . . .	373
«Der letzte Heros der großen literarischen Epoche» .	378
Kommenden Generationen zur Nacheiferung . . .	382
Bemerkungen zur Neuauflage . . . . .	385

#### Anhang

Anmerkungen . . . . .	395
Personenverzeichnis . . . . .	400
Literaturverzeichnis . . . . .	411
Karte der Reisewege Humboldts in Südamerika . .	419